

Sehr geehrte Kunden,

seit 1994 werden kontaktlose MIFARE® Classic Chips von NXP (früher Philips Semiconductors) in vielen Anwendungsbereichen eingesetzt. Diese Chips haben als Sicherheitsmerkmal eine eindeutige Chipseriennummer. Diese UID (Unique Identifier) ist 4 Byte lang. NXP schätzt ein, daß der mit 4 Byte vorgegebene Nummernkreis bis Ende 2010 erschöpft sein wird. Das gilt für alle MIFARE® Classic 1k, 4k, SLE66R35 (Lizenzprodukt von Infineon) und die Emulationen auf den Smart MX-Prozessoren.

Da die eindeutige Seriennummer ein wichtiges Sicherheitsmerkmal vieler Systeme ist, empfehlen wir künftig die Verwendung der MIFARE® Classic Chips mit 7 Byte UID, für die die Serienproduktion bereits angelaufen ist. Musterkarten mit MIFARE® Classic 1k und 4k mit 7 Byte UID stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Alle nach 2001 entwickelten Chips von NXP werden bereits mit der 7 Byte UID hergestellt – MIFARE® Ultralight C, MIFARE® DESFire®, DESFire® EV1 und MIFARE Plus®.

Für die MIFARE® Classic-Emulationen auf Smart MX-Prozessoren wird ein bisher nicht verwendeter Nummernkreis eingesetzt, der für diese Produkte bis Ende 2012 reichen sollte.

Als Alternative wird NXP weiter MIFARE® Classic Chips mit 4 Byte ID produzieren. Diese Seriennummern sind dann allerdings nicht mehr eindeutig (ONUID). NXP wird wieder mit den zuerst vergebenen Nummern beginnen, um Doppelungen so gering wie möglich zu halten.

Für alle Fragen zu diesem Wechsel der UID's stehen wir gern zu Ihrer Verfügung. NXP bietet dazu auch Dokumentationen auf der Homepage (www.nxp.com oder www.MIFARE.net) oder Webinare an.

Cardag Deutschland
tel: +036921 307 20
email: steffi.lasch@cardag.de
www.cardag.de

Revision: 0/ Juli 2010		erstellt von: Steffi Lasch	Datum: 30.07.2010	Seite: 1 von 1
----------------------------------	--	-------------------------------	-----------------------------	--------------------------